LL 8 MD Martin Drees

Antragsteller*in:	Martin Drees (KV Plön)
Tagesordnungspunkt:	1. Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl

Selbstvorstellung

Alter:
56

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Lüneburg

Liebe Freundinnen

liebe Freunde,

seit über 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie am wunderschönen Wielener See im Kreis Plön. Ein schnelles Bad nach dem Feierabend im Sommer. Eine Wanderung rund um den See im Winter. Das ist ein bisschen wie „Leben, wo andere Urlaub machen“. In Wahlstorf, der wohl kleinsten Gemeinde mit Grüner Fraktion, versuche ich als Fraktionsvorsitzender unser Dorf ein bisschen Grüner zu machen.

Seit inzwischen 7 Jahren führt mich mein täglicher Arbeitsweg nach Neumünster, einer Stadt, in der die Wege kurz sind und alles gut mit dem Fahrrad erreichbar ist. Eine Stadt, in der die Kultur lebt und in der wir hoffentlich bald einen GRÜNEN Oberbürgermeister begrüßen dürfen. Die Stadt mit einem der am besten erhaltenen Hochmoore in Schleswig- Holstein, dem Dosenmoor.

Einen Teil der 35 km langen Strecke fahre ich notgedrungen mit dem Auto, den zweiten Teil mit dem Rad. Es wäre doch wunderbar, zukünftig ganz auf das Auto verzichten zu können.

Klimaschutz braucht die Verkehrswende

Die Signale für die Reaktivierung der Bahnstrecke von Kiel nach Schönberg stehen bekanntlich bereits auf „Grün“. Die Reaktivierung der Strecken zwischen Neumünster und Ascheberg, von Flensburg nach Lindholm sowie viele weitere im Land müssen die nächsten Ziele unserer Bemühungen sein, schließen diese doch wichtige Lücken im Nahverkehrsnetz.

Und auch für Hein Lüttenborg, die Verbindung zwischen Lütjenburg und Malente liegt ein spannendes Konzept für die Reaktivierung vor, welches auf solarbetriebenen MonoCabs basiert.

Für einen leistungsstarken und attraktiven ÖPNV brauchen wir schienengebundene Lösungen für die zentralen Achsen. Wir brauchen ein kombiniertes Bus-Bahn-Angebot, mit dem kleinere Gemeinden mittels Zubringerverkehr an die Bahnhöfe der Strecke angebunden werden. Und für die Busse sollten Fahrrad-Heckträger nach Schweizer Vorbild Berufspendlern und Touristen gleichermaßen das Umsteigen aufs Rad erleichtern.

Und wir brauchen gute und kreuzungsfreie Radrouten vor allem da, wo Umsteigepotentiale vom Auto aufs Rad gegeben sind, also vor allem in den Ballungsräumen um Kiel, Lübeck, Neumünster, Flensburg und am Hamburger Rand.

Klimaschutz braucht die Wärmewende

In Schleswig-Holstein produzieren wir schon jetzt deutlich mehr Strom aus Erneuerbaren als wir selbst verbrauchen können. Das ist fantastisch. Neben der Stromerzeugung und der Mobilität müssen wir aber auch im Wärmebereich noch viel mehr tun.

Das Nahwärmeprojekt der PreBEG in Preetz weist hier in die richtige Richtung. Der Anteil der regenerativen Energie bei der Wärmeerzeugung wird dort ca. 95 % betragen. Ohne öffentliche Förderung sind derartige Projekte aber kaum zu realisieren. Hierfür setze ich mich ein. Und auch Privathaushalte brauchen staatliche Unterstützung beim Klimaschutz, vor allem beim Ausbau der Photovoltaik, aber auch für klimaneutrales Bauen und für E-Ladestationen. Hierfür werde ich mich im Bundestag einsetzen.

Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch in seiner Würde und Freiheit

(aus dem Grundsatzprogramm 2020)

Die GRÜNEN sind seit ihrer Gründung die Partei der sozialen Gerechtigkeit. Die ökonomische Schere hat jedoch seitdem immer weiter geöffnet. Wachsende Kinderarmut führt zu geringeren Bildungs- und Lebenschancen und Altersarmut ist immer noch weiblich. Beides hat das Potential, unsere wohlhabende und freie Gesellschaft zu spalten und ist eine ernstzunehmende Gefahr für unsere Demokratie.

Mit großer Mehrheit wurde die Leitidee des Bedingungslosen Grundeinkommens in unser Grundsatzprogramm aufgenommen. Das Grundeinkommen als Sicherung des Lebens in Würde und Freiheit zu definieren, kann nur bedeuten, alles dafür zu tun, diese Leitidee mit Leben zu füllen. Auch wenn manche das Gegenteil behaupten: Einkommen, Vermögen und Wohlstand stehen in keinem direkten Verhältnis zu Arbeit und Fleiß. Es kann beim Grundeinkommen also nicht um das "ob", sondern nur um das "wie" gehen. Hier müssen Vermögende und Spitzenverdienende einen spürbar größeren Beitrag leisten.

Zusammenleben in Vielfalt

Die Unterschiedlichkeit von Menschen bildet die Grundlage für ein solidarisches Miteinander und für eine freie, offene und demokratische Gesellschaft. An der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen muss sich unser Handeln messen lassen. Wir müssen entschieden eintreten für eine diskriminierungsfreie und inklusive Gesellschaft. Nur so wird es uns gelingen, den Spalter*innen und Rassist*innen Einhalt zu bieten.

Der große Künstler Harry Belafonte sagte schon 1983: „Die Leute, die uns die Bürgerrechte absprechen, sind genau die gleichen Leute, die den Weltfrieden ablehnen."
Unser Vielfaltstatut ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wir GRÜNEN stehen wie keine andere Partei glaubwürdig für gleichberechtigte Teilhabe, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Für eine zeitgemäße GRÜNE Familienpolitik

Meine Leidenschaft gilt seit vielen Jahren der Sozial- und Gesundheitspolitik und der Politik für Kinder und Jugendliche und für Familien.

Seit 2017 bin ich Delegierter in der BAG Kinder, Jugend, Familie. Als Mitglied im Sprecher*innenteam der BAG setze ich mich im Reformprozess zum SGB VIII für eine inklusive Jugendhilfe ein, die alle Kinder unabhängig von ihren individuellen Bedarfen und Bedürfnissen die notwendige Förderung zukommen lässt.

Als Sprecher der LAG KiJuFam trete ich für eine bestmögliche institutionelle Kinderbetreuung ein, die ein hohes Maß an Flexibilität auch für Alleinerziehende bietet.

Die Corona-Pandemie hat vieles sichtbar gemacht, was lange Zeit verdeckt zu sein schien. Im Kinderschutz stehen wir vor immensen Herausforderungen, müssen aber noch besser werden. Gerade Kinder und Jugendliche sind es, die unter den Einschränkungen leiden – und das nicht nur im Bereich von Schule und Kita, sondern immer mehr auch durch Kontaktbeschränkungen und geschlossene Kinder- und Jugendeinrichtungen. Bildung ist wichtig. Wir dürfen Kindheit und Jugend aber nicht nur im Sinne von Bildung denken!

Und auch jenseits von Corona gibt es viel zu tun: Menschen, die sich in sozialen und sorgenden Berufen um andere Menschen kümmern, sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie brauchen unsere Unterstützung und faire Arbeitsbedingungen.

Grüne Familienpolitik heißt auch, die eigene Lebensform, die Partnerschaft und das Familienmodell selbst zu wählen und dafür jeweils die gleichen Rechte und den gleichen Schutz vom Staat zu erhalten. Wir müssen die Rahmenbedingungen für Patchwork-Familien verbessern und Regenbogenfamilien rechtlich absichern. Diskriminierungen im Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare gehören endlich abgeschafft.

Wir müssen für eine gerechte Verteilung der Verantwortungsübernahme beider Elternteile für ihre Kinder sorgen z.B. durch eine gleichmäßige Aufteilung der Elternzeit. Wir brauchen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Kinder.

Grüne Familienpolitik ist die Kinderstube der Demokratie. Kinder und Jugendliche sind bei allen sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen. Die Absenkung des Wahlalters ist hierbei ein wichtiger Schritt. Und Kinderrechte gehören endlich ins Grundgesetz.

Gute Gesundheitsversorgung für alle - auf dem Land und in der Stadt

Im vergangenen Jahren konnten wir eindrucksvoll feststellen, wie wichtig ein Gesundheitssystem ist, welches sich zuvorderst an den Bedürfnissen der Patient*innen orientiert und nicht an der Gewinnmaximierung von Gesundheitskonzernen. Vor allem in den USA wird uns brutal vor Augen geführt, dass es die Armen und schlecht Abgesicherten besonders stark trifft. Dr. Uwe Denker von „Praxis ohne Grenzen“ wurde 2010 der Titel „Held des Nordens“ verliehen. Diese tolle Initiative darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch bei uns eine große Zahl Menschen gibt, die ohne Krankenversicherung leben und für die wir als Staat Verantwortung tragen.

Das öffentliche Gesundheitswesen muss unbedingt gestärkt werden.

Mit dem Eintreten für eine Bürgerversicherung, in der alle Menschen mit ihrem Einkommen ihren Beitrag leisten, möchte ich eine zukunftssichere und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung dauerhaft sicherstellen. Nicht nur, aber vor allem auch auf dem Lande, müssen wir für uns für eine auskömmliche Krankenhausfinanzierung einsetzen.

Als Mitglied im Aufsichtsrat der Klinik in Preetz weiß ich um die besonderen Herausforderungen der kleineren Häuser. Wir brauchen auch in Zukunft eine wohnortnahe Geburtshilfe und eine gute Versorgung durch Hebammen im ganzen Land. Und das Recht auf selbst bestimmte Schwangerschaft darf nicht durch konfessionell gebundene Kliniken untergraben werden.

Und schließlich: Es ist unsere Aufgabe als GRÜNE, dafür Sorge zu tragen, dass die Krisengewinner*innen angemessen an den Kosten der Pandemie herangezogen werden und es nicht beim freundlichen Applaus für die Pflegekräfte bleibt.

Für eine gerechte und lebenswerte Welt – Für eine starke GRÜNE Fraktion im nächsten Deutschen Bundestag

Liebe Freundinnen,

liebe Freunde,

seit 2012 bin ich Mitglied bei den GRÜNEN. Viele Jahre war ich Sprecher im OV Preetz, seit 2017 bin ich Vorsitzender im KV Plön. Innerhalb unseres Landesverbandes bin ich Mitglied im Parteirat und dort Teil des Präsidiums. Ich bin seit vielen Jahren bei den GRÜNEN auf allen politischen Ebenen in meinen Fachgebieten unterwegs. Gemeinsam mit vielen anderen möchte ich mithelfen, unser Land gerechter, lebenswerter und inklusiver zu machen. Die Gesetzgebungskompetenz liegt hierfür in erster Linie beim Bund.

Ich freue mich daher sehr über Eure Unterstützung und über Euer Vertrauen, um in einer starken GRÜNEN Fraktion im nächsten Deutschen Bundestag zu wirken. Lasst uns gemeinsam unser Land begrünen!

Liebe Grüße

Martin Drees, KV Plön

Tel.: 0151-1660 7445
Mail: martin.drees@gruene-preetz.de

GRÜN im Bund

BAG Kinder, Jugend, Familie

Mitglied im Sprecher*innenteam

BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit

GRÜN im Land

Parteirat, Mitglied im Präsidium

Mitarbeit in der Antragskommission

Delegierter für den LPT

Sprecher LAG Kinder, Jugend, Familie seit 2019

Sprecher LAG Soziales 2012-2020

GRÜN im Kreis

Vorsitzender KV Plön seit 2017

Grüne Fraktion im Plöner Kreistag

Aufsichtsrat Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen des Kreises Plön

GRÜN vor Ort

Fraktionsvorsitzender in Wahlstorf Sprecher OV Preetz 2012 – 2017

Mitgliedschaften

Gewerkschaft Ver.di

Personalrat Stadt Neumünster

ADFC

Unabhängiges Kuratorium Landschaft SH

Gärtnern mit Kindern, Preetz

Bewerbung für Platz 8 der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,
seit über 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie am wunderschönen Wielener See im Kreis Plön. Ein schnelles Bad nach dem Feierabend im Sommer. Eine Wanderung rund um den See im Winter. Das ist ein bisschen wie „Leben, wo andere Urlaub machen". In Wahlstorf, der wohl kleinsten Gemeinde mit Grüner Fraktion, versuche ich als Fraktionsvorsitzender unser Dorf ein bisschen Grüner zu machen.

Seit inzwischen 7 Jahren führt mich mein täglicher Arbeitsweg nach Neumünster, einer Stadt, in der die Wege kurz sind und alles gut mit dem Fahrrad erreichbar ist. Eine Stadt, in der die Kultur lebt und in der wir hoffentlich bald einen GRÜNEN Oberbürgermeister begrüßen dürfen. Die Stadt mit einem der am besten erhaltenen Hochmoore in Schleswig-Holstein, dem Dosenmoor.

Einen Teil der 35 km langen Strecke fahre ich notgedrungen mit dem Auto, den zweiten Teil mit dem Rad. Es wäre doch wunderbar, zukünftig ganz auf das Auto verzichten zu können.

Klimaschutz braucht die Verkehrswende

Die Signale für die Reaktivierung der Bahnstrecke von Kiel nach Schönberg stehen bekanntlich bereits auf „Grün". Die Reaktivierung der Strecken zwischen Neumünster und Ascheberg, von Flensburg nach Lindholm sowie viele weitere im Land müssen die nächsten Ziele unserer Bemühungen sein, schließen diese doch wichtige Lücken im Nahverkehrsnetz.

Und auch für Hein Lüttenborg, die Verbindung zwischen Lütjenburg und Malente liegt ein spannendes Konzept für die Reaktivierung vor, welches auf solarbetriebenen MonoCabs basiert.

Für einen leistungsstarken und attraktiven ÖPNV brauchen wir schienengebundene Lösungen für die zentralen Achsen. Wir brauchen ein kombiniertes Bus-Bahn-Angebot, mit dem kleinere Gemeinden mittels Zubringerverkehr an die Bahnhöfe der Strecke angebunden werden. Und für die Busse sollten Fahrrad-Heckträger nach Schweizer Vorbild Berufspendlern und Touristen gleichermaßen das Umsteigen aufs Rad erleichtern.

Und wir brauchen gute und kreuzungsfreie Radrouten vor allem da, wo Umsteigepotentiale vom Auto aufs Rad gegeben sind, also vor allem in den Ballungsräumen um Kiel, Lübeck, Neumünster, Flensburg und am Hamburger Rand.

Martin Drees

Dipl.-Sozialpädagoge
Jugendamt Neumünster
Leitung in verschiedenen sozialen Einrichtungen

Kontakt
Tel.: 0151-1660 7445
Mail: martin.drees@gruene-preetz.de

GRÜN im Bund
BAG Kinder, Jugend, Familie
Mitglied im Sprecher*innenteam
BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit
Delegierter für die BDK

GRÜN im Land
Parteirat, Mitglied im Präsidium
Mitarbeit in der Antragskommission
Delegierter für den LPT
Sprecher LAG Kinder, Jugend, Familie seit 2019
Sprecher LAG Soziales 2012-2020

GRÜN im Kreis
Vorsitzender KV Plön seit 2017
Grüne Fraktion im Plöner Kreistag
Aufsichtsrat Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen des Kreises Plön

GRÜN vor Ort
Fraktionsvorsitzender in Wahlstorf
Sprecher OV Preetz 2012 – 2017

Mitgliedschaften
Gewerkschaft Ver.di
Personalrat Stadt Neumünster
ADFC
Unabhängiges Kuratorium Landschaft SH e.V.
Gärtnern mit Kindern e.V.

Klimaschutz braucht die Wärmewende

In Schleswig-Holstein produzieren wir schon jetzt deutlich mehr Strom aus Erneuerbaren als wir selbst verbrauchen können. Das ist fantastisch. Neben der Stromerzeugung und der Mobilität müssen wir aber auch im Wärmebereich noch viel mehr tun.

Das Nahwärmeprojekt der PreBEG in Preetz weist hier in die richtige Richtung. Der Anteil der regenerativen Energie bei der Wärmeerzeugung wird dort ca. 95 % betragen. Ohne öffentliche Förderung sind derartige Projekte aber kaum zu realisieren. Hierfür setze ich mich ein. Und auch Privathaushalte brauchen staatliche Unterstützung beim Klimaschutz, vor allem beim Ausbau der Photovoltaik, aber auch für klimaneutrales Bauen und für E-Ladestationen. Hierfür werde ich mich im Bundestag einsetzen.

Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch in seiner Würde und Freiheit.
(aus dem Grundsatzprogramm 2020)

Die GRÜNEN sind seit ihrer Gründung die Partei der sozialen Gerechtigkeit. Die ökonomische Schere hat jedoch seitdem immer weiter geöffnet. Wachsende Kinderarmut führt zu geringeren Bildungs- und Lebenschancen und Altersarmut ist immer noch weiblich. Beides hat das Potential, unsere wohlhabende und freie Gesellschaft zu spalten und ist eine ernstzunehmende Gefahr für unsere Demokratie.

Mit großer Mehrheit wurde die Leitidee des Bedingungslosen Grundeinkommens in unser Grundsatzprogramm aufgenommen. Das Grundeinkommen als Sicherung des Lebens in Würde und Freiheit zu definieren, kann nur bedeuten, alles dafür zu tun, diese Leitidee mit Leben zu füllen. Auch wenn manche das Gegenteil behaupten: Einkommen, Vermögen und Wohlstand stehen in keinem direkten Verhältnis zu Arbeit und Fleiß. Es kann beim Grundeinkommen also nicht um das "ob", sondern nur um das "wie" gehen. Hier müssen Vermögende und Spitzenverdienende einen spürbar größeren Beitrag leisten.

Zusammenleben in Vielfalt

Die Unterschiedlichkeit von Menschen bildet die Grundlage für ein solidarisches Miteinander und für eine freie, offene und demokratische Gesellschaft. An der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen muss sich unser Handeln messen lassen. Wir müssen entschieden eintreten für eine diskriminierungsfreie und inklusive Gesellschaft. Nur so wird es uns gelingen, den Spalter*innen und Rassist*innen Einhalt zu bieten.
Der große Künstler Harry Belafonte sagte schon 1983: „Die Leute, die uns die Bürgerrechte absprechen, sind genau die gleichen Leute, die den Weltfrieden ablehnen."
Unser Vielfaltstatut ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wir GRÜNEN stehen wie keine andere Partei glaubwürdig für gleichberechtigte Teilhabe, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Für eine zeitgemäße GRÜNE Familienpolitik

Meine Leidenschaft gilt seit vielen Jahren der Sozial- und Gesundheitspolitik und der Politik für Kinder und Jugendliche und für Familien.

Seit 2017 bin ich Delegierter in der BAG Kinder, Jugend, Familie. Als Mitglied im Sprecher*innenteam der BAG setze ich mich im Reformprozess zum SGB VIII für eine inklusive Jugendhilfe ein, die alle Kinder unabhängig von ihren individuellen Bedarfen und Bedürfnissen die notwendige Förderung zukommen lässt.

Als Sprecher der LAG KiJuFam trete ich für eine bestmögliche institutionelle Kinderbetreuung ein, die ein hohes Maß an Flexibilität auch für Alleinerziehende bietet.

Die Corona-Pandemie hat vieles sichtbar gemacht, was lange Zeit verdeckt zu sein schien. Im Kinderschutz stehen wir vor immensen Herausforderungen, müssen aber noch besser werden. Gerade Kinder und Jugendliche sind es, die unter den Einschränkungen leiden – und das nicht nur im Bereich von Schule und Kita, sondern immer mehr auch durch Kontaktbeschränkungen und geschlossene Kinder- und Jugendeinrichtungen. Bildung ist wichtig. Wir dürfen Kindheit und Jugend aber nicht nur im Sinne von Bildung denken!
Und auch jenseits von Corona gibt es viel zu tun: Menschen, die sich in sozialen und sorgenden Berufen um andere Menschen kümmern, sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie brauchen unsere Unterstützung und faire Arbeitsbedingungen.

Grüne Familienpolitik heißt auch, die eigene Lebensform, die Partnerschaft und das Familienmodell selbst zu wählen und dafür jeweils die gleichen Rechte und den gleichen Schutz vom Staat zu erhalten. Wir müssen die Rahmenbedingungen für Patchwork-Familien verbessern und Regenbogenfamilien rechtlich absichern. Diskriminierungen im Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare gehören endlich abgeschafft.
Wir müssen für eine gerechte Verteilung der Verantwortungsübernahme beider Elternteile für ihre Kinder sorgen z.B. durch eine gleichmäßige Aufteilung der Elternzeit. Wir brauchen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Kinder.

Grüne Familienpolitik ist die Kinderstube der Demokratie. Kinder und Jugendliche sind bei allen sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen. Die Absenkung des Wahlalters ist hierbei ein wichtiger Schritt. Und Kinderrechte gehören endlich ins Grundgesetz.

Gute Gesundheitsversorgung für alle - auf dem Land und in der Stadt

Im vergangenen Jahren konnten wir eindrucksvoll feststellen, wie wichtig ein Gesundheitssystem ist, welches sich zuvorderst an den Bedürfnissen der Patient*innen orientiert und nicht an der Gewinnmaximierung von Gesundheitskonzernen. Vor allem in den USA wird uns brutal vor Augen geführt, dass es die Armen und schlecht Abgesicherten besonders stark trifft. Dr. Uwe Denker von „Praxis ohne Grenzen“ wurde 2010 der Titel „Held des Nordens“ verliehen. Diese tolle Initiative darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch bei uns eine große Zahl Menschen gibt, die ohne Krankenversicherung leben und für die wir als Staat Verantwortung tragen.

Das öffentliche Gesundheitswesen muss unbedingt gestärkt werden.

Mit dem Eintreten für eine Bürgerversicherung, in der alle Menschen mit ihrem Einkommen ihren Beitrag leisten, möchte ich eine zukunftssichere und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung dauerhaft sicherstellen. Nicht nur, aber vor allem auch auf dem Lande, müssen wir für uns für eine auskömmliche Krankenhausfinanzierung einsetzen.

Als Mitglied im Aufsichtsrat der Klinik in Preetz weiß ich um die besonderen Herausforderungen der kleineren Häuser. Wir brauchen auch in Zukunft eine wohnortnahe Geburtshilfe und eine gute Versorgung durch Hebammen im ganzen Land. Und das Recht auf selbst bestimmte Schwangerschaft darf nicht durch konfessionell gebundene Kliniken untergraben werden.

Und schließlich: Es ist unsere Aufgabe als GRÜNE, dafür Sorge zu tragen, dass die Krisengewinner*innen angemessen an den Kosten der Pandemie herangezogen werden und es nicht beim freundlichen Applaus für die Pflegekräfte bleibt.

Für eine gerechte und lebenswerte Welt – Für eine starke GRÜNE Fraktion im nächsten Deutschen Bundestag.

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

seit 2012 bin ich Mitglied bei den GRÜNEN. Viele Jahre war ich Sprecher im OV Preetz, seit 2017 bin ich Vorsitzender im KV Plön. Innerhalb unseres Landesverbandes bin ich Mitglied im Parteirat und dort Teil des Präsidiums. Ich bin seit vielen Jahren bei den GRÜNEN auf allen politischen Ebenen in meinen Fachgebieten unterwegs. Gemeinsam mit vielen anderen möchte ich mithelfen, unser Land gerechter, lebenswerter und inklusiver zu machen. Die Gesetzgebungskompetenz liegt hierfür in erster Linie beim Bund.

Ich freue mich daher sehr über Eure Unterstützung und über Euer Vertrauen, um in einer starken GRÜNEN Fraktion im nächsten Deutschen Bundestag zu wirken. Lasst uns gemeinsam unser Land begrünen!

Liebe Grüße

Martin Drees